

Lachmanns Schuss ins Glück – 1:0

Bielefeld (WB/lula). Der TuS Jöllenbeck hat in der Fußball-Bezirksliga (Staffel 1) erneut auswärts gepunktet. Nach dem 4:4 unter der Woche bei der »Zwoten« des TuS Tengern bejubelte Tobias Demmers Truppe beim SC Bad Salzfluten einen Last-Minute-Sieg. Gefeierte Mann beim 1:0 war der erst zehn Minuten vor Schluss eingewechselte Niclas Lachmann.

In der ersten Halbzeit waren die »Jürmer« die klar tonangebende Mannschaft. Der Ball wurde meist kontrolliert in den eigenen Reihen gehalten, und aufgrund der großen Torchancen hätte eigentlich auch eine klare Führung dabei herauspringen müssen. »Marcel Krawczyk und Ilyas Cakar haben Riesendinger, da müssen wir mehr draus machen. Dann ist das Spiel gelaufen«, meinte Trainer Demmer.

Nach der Pause war das Bild dann ein anderes. Zerfahrenheit herrschte auf dem Platz vor, beide Teams kamen nicht mehr wirklich in die Partie hinein. Eine Koproduktion der eingewechselten David Helbig und eben Lachmann sollte dann doch noch den Unterschied machen: Helbigs Flanke aus dem Halbfeld nahm »Chico« direkt und drückte den Ball in der dritten Minute der Nachspielzeit ins Netz.

»Für Chico freut es mich besonders, dass er das Tor gemacht hat. Er ist immer mit vollem Einsatz dabei und hat sich das heute total verdient«, strahlte Tobias Demmer.

TuS Jöllenbeck: Blümel – Günther, Schürmann, Siek, De Mari, Parlar, Scholz (46. Helbig), Dorin, Cakar (79. Lachmann), Krawczyk (66. Karabas), Ketscher.
Tor: 0:1 Lachmann (90.+3).

Kantersieg für Arminia II – 8:2

Bielefeld (WB). Erfolg auf ganzer Linie fürs Bielefelds Duo in der Frauenfußball-Bezirksliga: Die »Zwote« des DSC Arminia feierte einen überraschend hohen 8:2 (3:1)-Kantersieg beim SC Vlotho. Einen Sahnetag erwischte Chantal Campos-Chavero. Die Stürmerin steuerte alleine fünf Treffer bei und erhöhte ihre Saisonausbeute auf 18. Damit ist sie die neue Nummer eins der Liga. Vanessa Niekamp (2) und Melissa Aksu in der Nachspielzeit erledigten für den Tabellenzweiten den Rest.

Der SCB 04/26 bleibt dran und hat bei zwei Spielen Rückstand die Chance, noch am Lokalrivalen vorbeizuziehen. Beim verdienten 2:0 (1:0)-Heimsieg über Verfolger TuS GW Pödinghausen erzielten Candy Bredereck (15.) und Bahar Akgüz (79.) die Tore für den überlegenen Gastgeber, der zu Hause weiter ohne Niederlage bleibt. Vor allem das 2:0 war wunderschön anzuschauen; ein Direktpassspiel über fünf, sechs Stationen. »Wir haben gut gestanden und keinen Torschuss des Gegners zugelassen«, freute sich Trainer Heiner Hillemeier.



Theesens Kapitän Alessio Giorgio ging keinem 1:2-Heimniederlage gegen Holsen aber auch nicht
Zweikampf aus dem Weg, konnte die unglückliche verhindern.
Foto: Mike-Dennis Müller

K.o. wegen eines Elfmeters, der keiner ist

Fußball-Landesliga: Theesen unterliegt Holsen 1:2

■ Von Luis Langert

Bielefeld (WB). Am Ende wurde es bitter. Wegen einer Fehleinschätzung des sonst sehr guten Schiedsrichters Paul Lyko gab es in der Schlussminute Handelfmeter für den VfL Holsen – und Landesliga-Tabellenführer VfL Theesen stand mit leeren Händen da, weil Niklas Kerksiek den Ball souverän zum 2:1-Siegtreffer ins Tor schoss.

Die erste Halbzeit war wenig ansehlich. Beide Mannschaften zeigten sich einfalllos im Spiel nach vorne, gleichzeitig ließen die Abwehrreihen auch einfach nichts zu. Die Gästeführung entstand durch einen langen Ball des Holsener Keepers, den Omar Khaled gut mitnahm und im Strafraum nach einem Kontakt mit Janik Steffen zu Boden ging. Es gab den Elfmeter, und Jan-Henrik Vossenkämper überwand mit viel Glück Dominic Breese, der mit einer Hand am Ball war (25.).

Die größte und einzige Ausgleichsmöglichkeit bot sich unmittelbar vor dem Halbzeitpfiff,

als der erste gute Angriff der Theesener über Mitja Schierbaum und Timo Niermann den Ball zu Dominik Neumann kommen ließ, der am Innenpfosten scheiterte. Zur Pause wechselte Andreas Brandwein zweimal, brachte mit Memos Sözer und Andreas Janzen neuen offensiven Schwung. Und Janzen meldete sich mit einem Schuss aus spitzem Winkel direkt mal im Spiel an. Danach hatte

»Es war ein Spiel auf Messers Schneide. Der Elfer am Ende war natürlich keiner.«

VfL-Trainer Andreas Brandwein

Theesen Glück, dass Keeper Breese einen guten Tag erwischte hatte. Gleich dreimal rettete er ganz stark gegen die einschussbereiten Gästeangreifer. Mit Yatma Wade kam schließlich auch die letzte offensive Option der Theesener. Der schnelle Angreifer hatte gleich mehrfach die Chance zum Ausgleich, agierte letztendlich aber entweder zu hektisch oder zu eigensinnig. So verpasste er mehr-

fach das Abspiel zu besser positionierten Mitspielern. Holsen blieb bei Kontern stets gefährlich, hätte den Sack auch schon zubinden können, spielte seine Chancen aber ganz schwach zu Ende.

Nachdem Andreas Janzen einen Freistoß an die Unterlatte gejagt hatte, traf dann doch noch Wade mit einem tollen Volleyschuss vom rechten Strafraum zum inzwischen verdienten Ausgleich (87.). Doch mit einem Punktgewinn sollte es nichts werden, denn nach einer Holsener Flanke von rechts zeigte der Unparteiische plötzlich erneut auf den Punkt. Patrick Fräßdorf soll den Ball mit der Hand gespielt haben – eine Fehlentscheidung. Niklas Kerksiek war es egal, er traf (90.).

»Die erste Halbzeit war nicht gut. Mit den Wechseln waren wir dann klar überlegen, Holsen aber immer gefährlich bei Kontern. Es war ein Spiel auf Messers Schneide. Der Elfer am Ende war natürlich keiner«, meinte Brandwein.

VfL Theesen: Breese – Niermann, Fräßdorf, Bruns (56. Wade), Steffen – Giorgio, Klein (46. Sözer), Schierbaum (46. Janzen), Sander, Janz – Neumann.
Tore: 0:1 Vossenkämper (25./FE), 1:1 Wade (87.), 1:2 Kerksiek (90./HE).

2:2 und zwei Neue

Bezirksliga: Wellensiek punktete in Augustdorf

Bielefeld (WB/lula). Dank einer deutlichen Leistungssteigerung im Vergleich zur vorigen Woche hat der VfR Wellensiek ein 2:2 beim FC Augustdorf erkämpft.

»In der ersten Halbzeit waren wir klar besser und müssen höher führen. Im zweiten Durchgang waren beide Teams gleichauf«, fasste VfR-Coach Dominik Popiolek die Begegnung zusammen.

Tim Fischer hatte besonders Pech: Er traf in der siebten und der 17. Minute jeweils nur die Latte. Dazwischen fiel das 1:0 für den FC durch einen Sonntagsschuss. Simon Wenzel per direktem Freistoß und Cem Kalkan mit einem technisch hochwertigen Treffer drehten das Ergebnis aber noch vor der Pause.

Der letzte Treffer fiel dann auch per direktem Freistoß. Allgemein war das Spiel von zahlreichen

Standards geprägt. »Auf dem schmalen Platz war fast jede Standardsituation gefährlich«, meinte Popiolek. Andre Tichonovic besaß noch eine Großchance für den VfR, doch Timo Dannehl stand dem Einschlag ins Tor im Weg.

Nachdem bisher 18 Spieler der aktuellen VfR-Mannschaft und ein externer Neuzugang (Ole Schürmann/TuS Jöllenbeck) für die neue Saison zugesagt haben, präsentiert der VfR Wellensiek zudem zwei weitere Neuzugänge für die Defensive. Vom TuS Brake kommt Rechtsverteidiger Rene Sprenger (24.), aus der eigenen U19 Marvin Schmidt.

VfR Wellensiek: Schürmann – Tichonovic, Fischer (86. Albayrak), Böhl, Dannehl, Kalkan, Meiss (61. Kan), Wenzel, Schmidt, Welge, Erülkeroglu.

Tore: 1:0 Sömmmer (14.), 1:1 Wenzel (39.), 1:2 Kalkan (44.), 2:2 Rau (66.).

3:2 mit Leidenschaft

Bezirksliga: SuK Canlar siegt gegen Detmold

Bielefeld (WB/hunt). In der Fußball-Bezirksliga hat sich SuK Canlar gegen den Post TSV Detmold mit 3:2 (1:0) durchgesetzt.

Das Hinspiel hatte die Elf von SuK-Coach Zafer Atmaca noch glatt mit 0:9 verloren. »Wir haben heute mit Leidenschaft gespielt und waren taktisch auf der Höhe«, freute sich der Trainer über die Leistung seiner Mannschaft.

Beinahe hätte die Partie einen anderen Verlauf genommen. Doch SuK-Keeper Enrique Areal Maestre konnte gegen Felix Buba in der ersten Minute im Duell mit dem Torjäger klären. Im Anschluss kamen die Gastgeber besser in die Partie und konnten das Spiel offener gestalten.

In der 42. Minute setzte sich Atilla Mert schön durch und konnte nur per Foul gestoppt werden. Ahmet Yildirim schnappte sich

den Ball und verwandelte vom Elfmeterpunkt zum 1:0.

So wie der erste Durchgang endete, so startete der zweite. Nach einem langen Ball nahm Yunus Tekes das Leder direkt, traf perfekt und versenkte die Kugel zum 2:0 in den Maschen (46.).

In der 71. Minute schloss Atilla Mert einen Konter zum 3:0 ab und brachte sein Team endgültig auf die Siegerstraße. Detmold konnte zwar nochmal reagieren, doch die Treffer fielen zu spät, sodass die Atmaca-Crew mit 3:2 siegte. Am Donnerstag geht es im Nachholspiel zum TBV Lemgo.

SuK Canlar: Areal Maestre – Yasin Tekes, Yildirim, Scardino, Musiol, Karacali, Rabah (73. Aydin), Yilmaz, Yunus Tekes, Gürelli (71. Mojib), Mert (80. Kiremit).

Tore: 1:0 FE Yildirim (42.), 2:0 Yunus Tekes (46.), 3:0 Mert (71.), 3:1 Buba (89.), 3:2 Rüschenpöhler (90.+4).

Primus ist zu stark

Bezirksliga: Türk Sport unterliegt FC Kaunitz 0:2

Bielefeld (WB/hunt). Gegen den Spitzenreiter hat es für den FC Türk Sport in der Fußball-Bezirksliga, Staffel 2, nichts zu holen gegeben. Der FCT unterlag dem FC Kaunitz am heimischen Kupferhammer mit 0:2 (0:2).

»Wir müssen die Punkte gegen andere Mannschaften holen. Kaunitz hat heute verdient gewonnen. Auch wenn wir ihnen phasenweise das Leben schwer machen konnten«, erklärte Türk Sport-Coach Ergün Uludasdemir.

Aus einem Vorteil wurde in der 31. Minute ein Nachteil. Nachdem der Schiedsrichter auf Vorteil für den FCT entschieden hatte, traf Bahadır Küpcüoğlu seinen Gegenspieler vermeintlich im Strafraum, so dass es Elfmeter für den Tabellenführer gab. FCK-Kapitän Denis Hülsebusch ließ sich die Chance nicht nehmen und ver-

wandelte zur Führung der Gäste.

Kurz danach bot sich Anil Tastan die Chance zum Ausgleich, doch sein Abschluss wurde von einem Abwehrspieler des FCK auf der Torlinie geklärt. Auf der anderen Seite war Dominik Sterzer erfolgreicher. Aus abseitsverdächtig Position traf er in der 43. Minute zum 2:0. »In der zweiten Halbzeit haben wir dann auf 4-4-2 umgestellt, doch am Ende hat es nichts mehr gebracht«, stellte Ergün Uludasdemir fest.

Am Donnerstag geht es für den FCT gegen den FC Augustdorf, bevor man am Ostermontag beim TSV Oerlinghausen zu Gast ist.

FC Türk Sport: Dervishi – Koz, Özel (75. Dissios), Hastürk, Kiric, Karahan, Tastan (71. Tastan), Küpcüoğlu (46. Kot), Pamuk, Gül, Dalgic.

Tore: 0:1 FE Hülsebusch (31.), 0:2 Sterzer (43.).

Mitreißendes Derby am Mühlenbrink

Fußball-Bezirksliga: TuS Dornberg und SCB 04/26 trennen sich 2:2

■ Von Norman Hunt

Bielefeld (WB). Am Dornberger Mühlenbrink sind die Freunde des Amateurfußballs am Sonntag auf ihre Kosten gekommen. Im Bezirksliga-Derby zwischen dem TuS Dornberg und SCB 04/26 boten beide Teams erfrischenden Fußball und trennten sich am Ende mit einem 2:2 (0:2)-Remis.

Die Gastgeber legten von Beginn an ein hohes Tempo an den Tag und schafften es, den SCB in den ersten 15 Minuten in die Defensive zu drängen. Mit der ersten richtigen Chance des Spiels durch Dennis Lobitz befreiten sich die Gäste von dem Druck und übernahmen ihrerseits das Komman-

do. In der 31. Minute münzten sie ihre Bemühungen in Zählbares um. Christoph Stelberg setzte sich im Strafraum nach Pass von Marcel Zaremba schön durch und legte quer auf Nadir Serroukh, der zum 1:0 der Gäste traf.

Die Sudbracker drückten weiter, hätten aber beinahe den Ausgleich hinnehmen müssen, doch SCB-Keeper Philipp Freise konnte gegen Dominik Kuck parieren (37.). Auf der anderen Seite machte es Dennis Lobitz besser. Nach einem Doppelpass mit Basam Hikmat Sulaiman schloss der Stürmer aus 14 Metern zum 2:0 ab und vergab nur eine Minute später die Chance, noch einmal zu erhöhen, als er freistehend an TuS-Keeper Josch-

ka Leier scheiterte.

Die Pausensprache von TuS-Coach Thies Kambach muss deutlich gewesen sein, denn sein Team knüpfte nun an die starken ersten 15 Minuten an und kam nach einer Stunde Spielzeit durch Tobias Neundorf zum 1:2-Anschluss. Fünf Minuten später wehrte Joshua Carr einen Schuss von Tobias Neundorf mit der Hand im Strafraum ab. Konsequenz: ein Handelfmeter und die »Ampelkarte« für Carr. Linus Brüggemann legte sich den Ball zurecht und lupfte ihn über die Latte. Doch die Gastgeber ließen sich von dem Fehlschuss nicht beirren, spielten weiter nach vorne und wurden mit dem Ausgleich durch Manuel Klei

in der 77. Minute belohnt, der nach einem langen Ball von Linus Brüggemann aus spitzem Winkel zum 2:2-Endstand traf. »Auch wenn wir ein 0:2 aufgeholt haben, haben wir heute zwei Punkte verloren«, stellte Thies Kambach fest.

TuS Dornberg: Leier – Vocke (86. Schulte), Stoll, Gashi, El Baraka, von Domaros, Sichelschmidt (56. Holtmann), Brüggemann, Klei, Neundorf, Kuck (83. Schulze Hensing).

SCB 04/26: Freise – Teubler, Czarnetzki, Sabir (45. Carr), Stockhaus, Hausfeld, Hikmat Sulaiman, Zaremba (83. Leber), Serroukh (80. Gajowczyk), Lobitz, Stelberg.

Tore: 0:1 Serroukh (31.), 0:2 Lobitz (43.), 1:2 Neundorf (60.), 2:2 Klei (77.).

Gelb-Rote Karte: Carr (65.).



Tobias Neundorf (rechts) und Basam Hikmat Sulaiman trennten sich nach einem intensivem Derby mit 2:2. Foto: Peter Unger